

Kongo im Notstand: Über 130 Tote durch mysteriöse Krankheit!

Rätselhafte Krankheit im Kongo: Über 130 Todesfälle, Experten suchen nach Ursachen. Gesundheitsbehörden in Alarmbereitschaft.



Kwango, Demokratische Republik Kongo - In der Demokratischen Republik Kongo sorgt ein mysteriöser Krankheitsausbruch für Besorgnis. Laut Berichten von **Volksblatt** warten Gesundheitsbehörden und Ärzte derzeit auf die Ergebnisse von Laboruntersuchungen zu einer Erkrankung, die bisher als „Krankheit X“ bezeichnet wird. Diese neue Gesundheitskrise trat Ende Oktober in einer abgelegenen Region im Südwesten des Landes, genauer gesagt in der Region Kwango, auf und hat bereits über 130 Menschen das Leben gekostet, darunter vor allem viele Säuglinge und Kleinkinder. Professoren und Wissenschaftler befürchten, dass es sich hierbei möglicherweise um eine besonders aggressive Variante der saisonalen Grippe handeln könnte, die in der Zeit der

Grippewelle auftritt.

Alarmstufe Rot im Gesundheitswesen

Der AN EILEN Bericht von **Die Zeit** bestätigt die Dramatik der Situation und schildert, dass in der Region bereits mindestens 71 Menschen gestorben sind und über 300 weitere infiziert wurden. Die Symptome sind grippeähnlich, was die Gesundheitsminister Roger Kamba bewogen hat, höchste Alarmbereitschaft auszurufen. Experten untersuchen die genaue Ursache des Ausbruchs, wobei auch andere Erreger wie COVID-19 oder ein bisher unbekannter Pathogen in Betracht gezogen werden. Die Weltgesundheitsorganisation schließt sich den Bemühungen an, die Situation zu klären, während die Regierung Maßnahmen ergreift, um die Ausbreitung der Krankheit einzudämmen.

Die Situation wird von verschiedenen Experten als ernst eingeschätzt, jedoch betonen Fachleute wie Fabian Leendertz, dass zahlreiche Ausbrüche in der Vergangenheit lokal begrenzt blieben und nicht zum globalen Gesundheitsrisiko führten. Dennoch bleibt die Situation angespannt, während die Bevölkerung und die Gesundheitsbehörden auf neue Informationen warten. Der Gesundheitsminister hat bereits angekündigt, dass die ersten Ergebnisse der Laboranalysen in den kommenden Tagen vorliegen könnten, was entscheidend für die weitere Vorgehensweise im Kampf gegen diesen bedrohlichen Krankheitsausbruch sein wird.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ort	Kwango, Demokratische Republik Kongo
Verletzte	300
Quellen	• volksblatt.at • www.zeit.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at